

Die Weibe wird gegen 40 Jahre alt. Ihre größeren Äste benutzt man zu Fackreifen, ihre dünneren zu Körben und allerlei Flechtwerk, aus ihrem Stamme macht man wohl Mulden. (Nach H. Wagner.)

## II. Kahn, Floß, Schiff.

Mit dem Kahne fährt der Fischer auf dem Flusse; er ist ein Fahrzeug. Nennt Fahrzeuge, mit denen man auf dem Lande fährt! Auf unserem Bilde sehen wir einen ziemlich großen Kahn. Er ist aus Holz gebaut; der Boden ist flach, vorn und hinten ist der Kahn abgerundet. Die Seitenwände des Rahnes sind sehr stark, nirgend kann Wasser hindringen, er ist wasserdicht. Führt der Fischer mit ihm auf dem Wasser, so bedient er sich der Ruder. Ein Ruder ist ein hölzernes Gerät, das, ähnlich einer Schaufel, an der unteren Seite breit ist. Mit der breiten Seite des Ruders faßt der Schiffer hinter das Wasser und schiebt nun den Kahn fort, er rudert. Große Fahrzeuge haben auch noch ein breites Steuerruder oder Steuer; dieses ist hinten am Fahrzeuge befestigt und dient zum Wenden und Lenken desselben. Wo erblicken wir ein Steuerruder auf unserem Bilde?

Dort sehen wir auf dem Flusse noch ein seltsames Fahrzeug. Es ist sehr lang gebaut und besteht aus vielen Baumstämmen, die neben einander befestigt sind. Dieses Fahrzeug ist ein Floß. Man bedient sich des Floßes zum Fortschaffen des Holzes. Das Floß schwimmt ohne Segel dem Laufe des Wassers nach und wird nur mit Rudern gelenkt. Diese Arbeit wird das Holzflößen genannt. Die Leute, welche sich damit beschäftigen, heißen Holzflößer. Wie viele Flößer sind auf dem Floße, das unser Bild zeigt? Was thut der vordere Flößer? Was thut der hintere? Die Flößer führen ein fröhliches Leben auf ihrer schwimmenden Welt. Hier haben sie sich eine kleine Hütte gebaut. In dieser ruhen sie des Nachts und suchen Schutz bei Regenwetter. Neben der Hütte befindet sich ein Feuerherd. Das Feuer brennt recht lustig auf demselben. Die Frau des einen Flöfers tritt so eben aus der Hütte und will das Mittagsbrot aufsehen. — Kommen die Flößer an dem Orte ihrer Bestimmung an, so wird das Floß auseinander gelöst. Die Baumstämme werden nun vom Zimmermanne zu Bauhölzern, vom Schreiner zu Geräten oder vom Holzhauer zu Brennholz verarbeitet.

Auf den Strömen und Meeren fahren die Schiffe. Wo erblicken wir ein solches auf unserem Bilde? Ein Schiff ist ein großes schwimmendes Haus; in seinem Innern hat es viele Räume und Geräte, die alle besonders benannt werden. Jenes Schiff trägt einen hochauferichteten Baum von Tannenholz, der Mastbaum heißt. An dem Mastbaum sind große Tücher mit starken Seilen oder Tauern befestigt; sie führen den Namen Segel. Diese Segel sind gewissermaßen die Flügel eines Schiffes: